

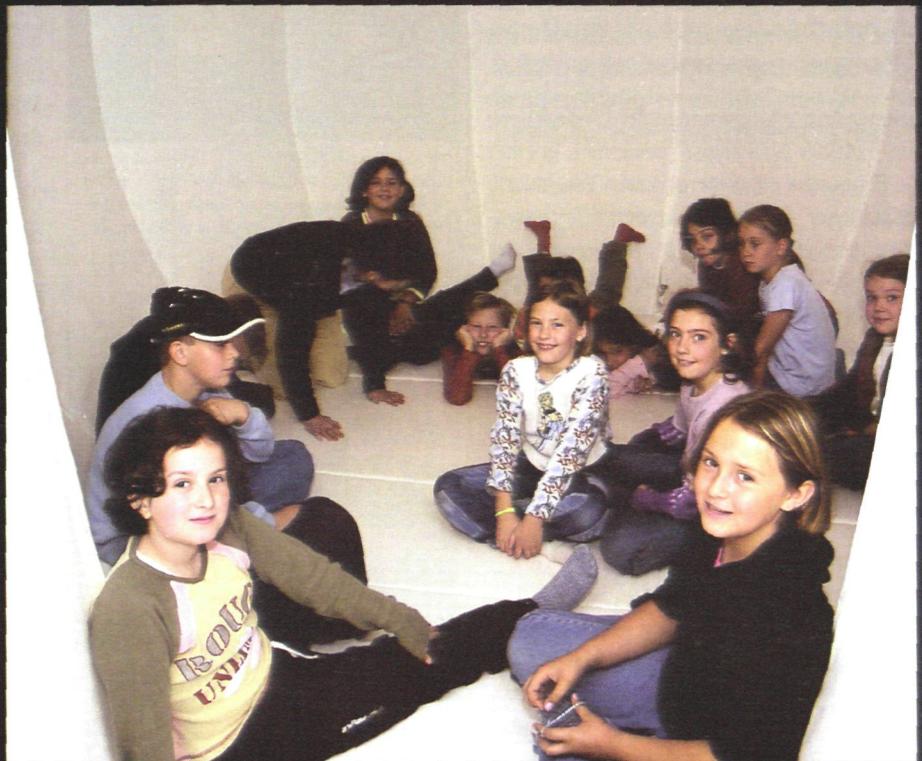
M Landes
Museen

00 museums journal

08-2004

14. Jahrgang

Ausstellung „Andererseits: Die Phantastik“: Vermittlung



„Andererseits: Die Phantastik“ Von Geistern und Reisenden

Im letzten Monat der Phantastik-Ausstellung möchten wir Ihnen zwei weitere Themenräume in der Landesgalerie vorstellen:

Unter dem Titel „Geisterbahnen“ werden Jenseits-spekulationen, Geister- und Gespenstererscheinungen sowie die wissenschaftliche Beschäftigung mit diesen Phänomenen thematisiert. Die zentrale Arbeit des Raums ist der Film „Deanimated“ des österreichischen Experimentalfilmers Martin Arnold. Mithilfe digitaler Technik ließ Arnold die Schauspieler aus dem Horrorfilmklassiker „The Invisible Ghost“ verschwinden, sodass der filmische Raum zum eigentlichen Hauptdarsteller wird. Eine Auswahl an Darstellungen von Geistern, Gespenstern und seltsamen Mischwesen des österreichischen Graphikers Alfred Kubin dokumentiert dessen intensive Beschäftigung mit phantastischen Bildwelten. Fotografien von Séancen und Geistererscheinungen aus dem ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts vermitteln das Bestreben, mit einem damals relativ neuen technischen Medium wissenschaftliche Belege für übernatürliche Phänomene zu erhalten.

Ein weiterer Ausstellungsraum in der Landesgalerie ist dem „Fest der Apokalypse“ gewidmet. In einer für die Phantastik charakteristischen Verbindung gegensätzlicher Prinzipien werden Weltuntergangsvisionen von Zerstörung und Vernichtung mit dem festlichen Neubeginn in Beziehung gesetzt. Das Gemälde „Höllentafel“ von Jan Mandijn aus der Mitte des 16. Jahrhunderts verweist einerseits auf die kunsthistorische Tradition dieses Themas, andererseits auf die christliche Vorstellung von Weltuntergang und jüngstem Gericht. Der österreichische Künstler Hans Weigand unterzieht das berühmte Weltgerichtstriptychon von Hieronymus Bosch einer spannenden Neuinterpretation. Die weiteren Beiträge nähern sich dem „Fest der Apokalypse“, indem sie auf die Tragik derartiger Untergangsszenarien auf betont ironische Weise reagieren. Das Künstlerduo Ramacher / Einfalt begibt sich auf eine postapokalyptische Reise durch komplexe Landschaftsinszenierungen, die ikonographische Zitate aus antiken Mythologien ebenso beinhalten wie Hinweise auf zeitgenössische Alltagswelten.

G. Spindler

Preisverleihung des Phantastik-Projektes

Am Donnerstag, 8. Juli 2004 fand in der Landesgalerie eine feierliche Preisverleihung anlässlich des zweiten Kreativbewerbs



Alfred Kubin, „Der Geist“, Aquarell, um 1904/05



Direktor Mag. Dr. Peter Assmann (OÖ. Landesmuseen) und Direktor Gerald Gutmayer (Sparkasse Oberösterreich) mit den Gewinnern Jürgen Varon (Kategorie Erwachsene) und Irina Heibl (Kategorie Kinder und Jugendliche), Foto: A.Lengauer



Präsident Fuchshuber mit dem Schloß des Grafen Dracula in Bran im Hintergrund



Die Förderergruppe vor dem Kloster Sinaia

„Phantastisch Reisen“ im Rahmen des großen Phantastik-Projektes statt.

Direktor Mag. Dr. Peter Assmann von den OÖ. Landesmuseen und Direktor Gerald Gutmayer von der Sparkasse Oberösterreich als Vertreter des Hauptsponsors übermittelten den glücklichen Gewinnern ihre Preise. Beide Kreativbewerbe waren ein großer Erfolg: Über 500 Teilnehmer schickten ihre phantastischen Ideen an das Landesmuseum. Die Ausstellung „Andererseits: Die Phantastik. Imaginäre Welten in Kunst und Alltagskultur“ im Schlossmuseum und in der Landesgalerie ist noch bis 29. August zu sehen.

S. Kotschwar

Die „Bilger-Tour“

Anlässlich des 100. Geburtstages von Margret Bilger findet am 18. September eine Fahrt zu den Wirkungsstätten der Künstlerin statt.

Unter der Leitung von Melchior Frommel werden das Bilger/Breustedt-Haus in Leoprechting, die Glasmalereiwerkstätte und die Margret Bilger-Galerie in Schlierbach sowie die spätgotische Dorfkirche in St. Marienkirchen mit Fenstern der Künstlerin aus dem Jahr 1964 besucht werden. Die Fahrt ist von 9 Uhr bis ca. 18 Uhr geplant und wird bei genügend TeilnehmerInnen mit einem eigenen Bus durchgeführt werden.

Persönliche Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 0732-774482-44 bzw. galerie@landesmuseum-linz.ac.at bis 20. August möglich.

M. Hochleitner

Reise der Förderer nach Rumänien (Bukarest und Donaudelta)

Eine kleine erlesene Gruppe von 11 Personen der Förderer der OÖ. Landesmuseen startete am 15. Mai 2004 zu einer Kunst- und Naturreise nach Rumänien.

Mit dem Flugzeug ging es zunächst nach Bukarest. Dort besichtigte man die Kunstschätze und prachtvollen Bauten der Hauptstadt, die nicht der Spitzhacke des ehemaligen Präsidenten Ceausescu zum Opfer gefallen sind. Weiter ging es dann mit dem Bus in die Umgebung von Bukarest nach Sinaia, Schloss Peles, nach Törzburg, Schloss Bran (Graf Dracula) und nach Kronstadt.

Am nächsten Tag fuhren die Förderer dann über das berühmte Weingut Murfatlar nach Konstanza. Dort bewunderten sie die griechisch-römischen Ausgrabungen und das noch gut erhaltene Riesen-

mosaik. Von dort führte der Weg über die alte griechische Hafenstadt Histria nach Tulcea, die Stadt an der Mündung des Donaudeltas. Von Tulcea aus brachte die Gruppe ein Motorschiff zu dem prachtvollen 4-Sterne-Hotel-Schiff, welches die Gruppe allein bewohnte. Die Förderer unter der Leitung ihres Präsidenten Konsul Fuchshuber wurden auf diesem Schiff richtig verwöhnt und man genoss Natur pur. Die Jahreszeit war gut gewählt und man konnte hunderte Vögel beobachten.

Auf der Rückfahrt wurde noch die ausgegrabene Basilika aus dem 3. Jahrhundert in Niculitel bewundert und ein schöner, ruhiger Flug brachte die Förderer wieder wohlbehalten in die Heimat zurück.

D. Fuchshuber

„Kaminuhr des Johan Georg Custerman in Lintz“

Eine Neuerwerbung für die technikgeschichtliche Sammlung des OÖLM

Kürzlich konnte das OÖ. Landesmuseum mit der großzügigen Unterstützung des Fördervereines eine wertvolle, noch voll funktionstüchtige Kaminuhr der Kleinuhrmacherfamilie Custerman erwerben.

Die in einem dunkel gebeizten Eichenholzkasten befindliche Uhr ist durch Sichtfenster von vier Seiten zu betrachten. Das mit römischen Ziffern versehene Uhrenblatt ist aus Messing gefertigt und reliefiert, die Eckreliefs zeigen Darstellungen der vier Evangelisten mit ihren Attributen. In der Mitte befindet sich eine vergoldete Messingscheibe, die in arabischer Schrift die Ziffern „1“ bis „12“ aufweist. Das Uhrenkästchen kann beidseitig geöffnet werden. Die Holzplatte, welche der Befestigung der vorderen Reliefs dient, ist auch rückseitig mit durchbrochenen Messingreliefs ausgestattet. Das Uhrwerk liegt zwischen zwei nahezu quadratischen Messingplatten, deren äußere zwei Möglichkeiten aufweist, die Uhr aufzuziehen.

Eine Gravur auf der Rückseite der Uhr weist den Hersteller aus: „Johan Georg Custerman in Lintz“. Die Familie dürfte dem bayrischen Bürgergeschlecht Custerman von Gunsburg entstammen. In Lintz ist die Familie in der Linzer Häuserchronik belegt: Martin Custerman, Bürger und Kleinuhrmacher, zwischen 1685 und 1700 wohnhaft in der Pfarrgasse Nr. 5 und Philipp Custerman, Ratsbürger und Goldarbeiter, zwischen 1720 und 1754 wohnhaft in der Rathausgasse Nr. 7. Im Grazer Gesellenbuch finden sich zwei Eintragungen, die ebenfalls auf diese Uhrmacherfamilie hinweisen: 1711 tritt der Linzer Meistersohn Johann Michael



Custerman Kaminuhr, 1. H. 18. Jh., gefertigt in Lintz, Foto: A. Lengauer



HVÖ Fahne 1985, Vorderseite: „Heimkehrerverband Österreich 1955 - 1985“, Rückseite: „Den Toten zur Ehre / den Lebenden zur Mahnung“.

Custerman, gelernter Kleinuhrmachergeselle, in den Dienst des Grazer Uhrmachers Johann Plankh. 1718 folgt ihm sein Verwandter Johann Georg Custerman von Gunsburg als Geselle nach; dieser hatte zuvor bei seinem Vetter Johann Custerman in Krems gelernt. Genaue Lebensdaten sind nicht bekannt, ebenso wenig ist klar, wann die Uhr von Johann Georg Custerman in Lintz gefertigt wurde, da er in erster Linie in Krems und Graz wohnhaft gewesen sein dürfte.

U. Streitt

Spende: Fahne des Heimkehrerverbandes Österreich Landesverband OÖ

Die 1955 gegründete Interessensvertretung ehemaliger Kriegsgefangener sollte vor allem für die Rechte jener Soldaten eintreten, die mehrere Jahre in der Sowjetunion in Gefangenschaft zugebracht hatten. In der Folge entstanden Landesverbände in den einzelnen Bundesländern und nach der Abspaltung von der Interessengemeinschaft Bombengeschädigter wählte man den Namen Heimkehrerverband Österreichs (HVÖ).

Vereinsziel war die Unterstützung ehemaliger Kriegsgefangener. Der Bogen der Aktivitäten spannte sich von der Hilfe bei der Bewältigung traumatischer Erlebnisse über die Errichtung eines Suchdienstes für Vermisste bis zum Eintreten für Reparationszahlungen an Geschädigte. Letzteres Ziel konnte nach einer Umstrukturierung des Verbandes und langwierigen Prozessen mit der Republik Österreich erst 2001 mit der Verabschiedung des „Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes“ erreicht werden.

1985 entschloss sich der Landesverband OÖ anlässlich des bevorstehenden 30jährigen Bestandsjubiläums eine Landesverbandsfahne herstellen zu lassen. Fahnenpatin sollte Frau Anneliese Ratzenböck sein. Im Rahmen einer festlichen Großveranstaltung in Vöcklabruck wurde in Anwesenheit von Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger die Fahne geweiht, die bis 2003 im Verbandsbüro in Lintz verwahrt wurde. Da sich der Heimkehrerverband selbst als Generationenverband definiert, war es ein zentrales Anliegen des HVÖ, dass die Fahne über den Bestandszeitraum des Verbandes hinaus der Nachwelt erhalten bleibt. Der Landesverband OÖ beschloss daher die Fahne dem OÖ. Landesmuseum zur Verwahrung zu übergeben, sie wird in Zukunft in der wehrkundlichen Sammlung im Schloss Ebelsberg auch der Öffentlichkeit zugänglich-

lich sein. Die OÖ. Landesmuseen möchten sich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

U. Streitt

Arbeitsgemeinschaft: Römerzeit-Mittelalterarchäologie

Die Gründungsveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Römerzeit und Mittelalterarchäologie der OÖ. Landesmuseen am 24.6.04 in der Welsersstraße fand großen Anklang. Interessierte Forscher und Hobbyarchäologen aus ganz Oberösterreich nahmen daran teil und zeigten großes Interesse an einer Zusammenarbeit mit den Landesmuseen.

Es wurde vereinbart, ab Oktober jeweils am dritten Donnerstag des Monats um 18 Uhr in der Welsersstraße 20 ein zwangloses Treffen aller interessierten Forscher zu veranstalten. Am 21. Oktober findet das 1. Treffen der Arbeitsgemeinschaft mit einem Vortrag von Frau Dr. Schwanzar zu dem Thema Projekte der Sammlung Römerzeit und Mittelalterarchäologie an den OÖ. Landesmuseen statt. Es werden Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Hobbyforschern anhand von Beispielen aus vergangenen Projekten und einem Ausblick auf zukünftige erörtert.



Terra Sigillata Schüssel der Form Dragendorff 37 mit Ritzinschrift aus der Zivilstadt von Enns (Lauriacum). Anfang 3.Jh.n.Chr., Foto: F. Gangl.



Mag. Friedrich Burgstaller, Foto: E.Grlinberger

Zu diesem Abend können Funde zur Bestimmung mitgebracht werden, die dann im Anschluss an den Vortrag, der ca. eine halbe Stunde dauern wird, bestimmt werden. Ein Monat vor dem geplanten Treffen erhalten alle Interessierten eine gesonderte Verständigung.

C. Schwanzar

Neuer Mitarbeiter im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mit Anfang April hat unsere Abteilung wieder Verstärkung bekommen. Mag. Friedrich Burgstaller wird u.a. auch die Redaktion des „Museumsjournal“ übernehmen. Seine erste Ausgabe halten Sie bereits in Ihren Händen. Der gelernte Jurist stammt aus Ort im Innkreis und war vorher auf der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn tätig.

Neben seinem Interesse für Kultur und Geschichte war es die neue berufliche Herausforderung, die den kommunikativen Innviertler und aktiven Radfahrer zu seinem Wechsel in das Landesmuseum bewegen haben. Wir wünschen Herrn Mag. Burgstaller viel Erfolg und Freude in seinem neuen Tätigkeitsbereich.

P. Assmann

tipp des monats:



Ein Museum für die Sinne

Seit wenigen Wochen gibt es ein neues Museum in Rohrbach. Die "Villa Sinnenreich" vereint Objekte und Installationen, die für BesucherInnen jeden Alters unterschiedlichste Erfahrungen der eigenen Sinneswahrnehmung erlauben. Das Projekt wurde von Studenten der Linzer Kunstuniversität unter der Leitung von Elsa Prochazka erarbeitet.

www.raum-objekt.ufg.ac.at

sonder

Kunstpreis „Lines on Paper“

Melaminerzeuger AMI Agrolinz Melamine International in Kooperation mit den OÖ. Landesmuseen übergaben im Juni hoch dotierten Kunstpreis „Lines on Paper“.

Die AMI Agrolinz Melamine International hat 2004 erstmals mit Unterstützung der OÖ. Landesmuseen den internationalen Kunstwettbewerb „Lines on Paper“, der fünf Jahre vergeben wird, ausgeschrieben. Mit einer Preissumme von jährlich 10.000 Euro zählt dieser Wettbewerb zu den höchst dotierten Kunstpreisen Österreichs. Der Preis konzentriert sich ausschließlich auf die Kunst der Zeichnung.

Großer Zustrom herrschte auf den begehrten Award. Die hochkarätig besetzte Fachjury unter dem Vorsitz des Direktors der OÖ. Landesmuseen, Peter Assmann, hatte weit über 1000 Einsendungen zum Agrolinz Melamin Award – „Lines on Paper“, zu jurieren. Kriterien für die Bewertung der gesamten Einreichungen waren die zeitgemäße künstlerische Formulierung, sowie eine erkennbare persönliche Handschrift. Das Siegerprojekt stammt von der Künstlerin Ulrike Lienbacher. Ihre Arbeiten überzeugten die Jury durch eine absolut eigenständige Bearbeitung des Themas „menschlicher Körper“. Bei den zweitgereihten Preisträgern entschied sich die Jury für drei Einreichungen – Uwe Bressnik,

Ein herzliches „Danke schön“ an unsere Sponsoren, Kooperations- und Medienpartner für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit zur Ausstellung „Andererseits: Die Phantastik“.

Sparkasse Landesverband Oberösterreich und Salzburg

D.I.S.T. - Team
Effekt Licht- und Tontechnik GesmbH & Co KG
Estermann Druck GmbH
Gebrauchtstaplerwelt
Interlux Hirsch GesmbH
Kulturland Oberösterreich
OÖ. Nachrichten
ORF Landesstudio Oberösterreich
Österreichische Bundesbahnen
Radio Ö1
4020 - Magistrat Linz

Für Ö1-Clubmitglieder gibt es im Rahmen der Kooperation mit Radio Ö1 besondere Angebote: Eintrittsmäßigung im Schlossmuseum und Landesgalerie, Ermäßigung beim Kauf von Publikationen im Biologiezentrum und eine Exklusivveranstaltung am Do, 19. August, um 19 Uhr in der Landesgalerie. Außerdem erhalten Ö1-Clubmitglieder am selben Tag ab 14 Uhr freien Eintritt im Linzer Schlossmuseum. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

H. Richtsfeld

Die Wespenspinne *Argiope bruennichi*

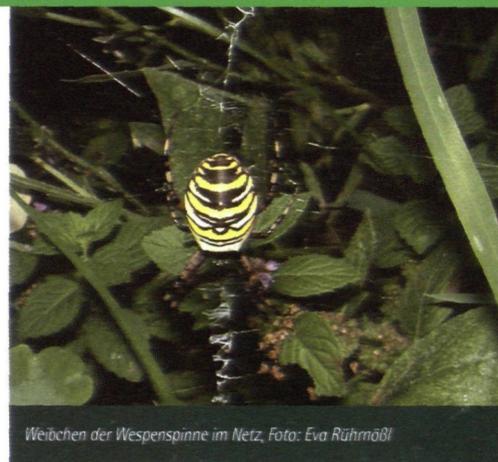
Die Wespen- oder Zebraspinne ist zweifellos eine unserer attraktivsten Spinnen. Sie gehört zur Familie der Radnetzspinnen (*Araneidae*), stammt aus dem Mittelmeerraum und hat in nur drei Jahrzehnten ganz Mitteleuropa besiedelt. Im Mühlviertel wurden bereits Lagen über 800 Meter erreicht.

Diese für Menschen und Haustiere völlig harmlose Art zeigt einen sehr ausgeprägten Größenunterschied der Geschlechter. Das unscheinbar gefärbte Männchen erreicht 4-5 mm Körperlänge, das ausgesprochen prächtig gezeichnete Weibchen dagegen 14-20 mm. Ihr Vorderkörper ist dicht silberweiß behaart, der Hinterkörper bei teils weißer, teils leuchtend gelber Grundfärbung schwarz quergebändert. Auch die Beine weisen eine kontrastreiche gelb-schwarze Ringelung auf. Ebenso auffällig wie die Zeichnung der Weibchen ist auch das Netz: Die Nabe ist dicht mit weißer Seide übersponnen. Von dort aus führen senkrecht nach oben und unten zwei zickzackförmige weiße Seidenbänder („Stabilimente“). Allgemein Akzeptiertes über deren Funktion weiß man bis heute nicht. Möglicherweise sind sie Landebahn für anfliegende Insekten und/oder lösen die Konturen der Spinne gut auf, die das Netz bei Bedrohung zusätzlich in Schwingungen versetzen kann. Das rund 30 cm messende Netz mit etwa 30 Speichen wird morgens erneuert, die Spinne sitzt kopfunter im Netz und legt keinen Schlupfwinkel an. Hauptbeutetiere sind Heuschrecken und Hautflügler; die wichtigsten Feinde Vögel.

Argiope bruennichi SCOPOLI 1772 lebt oft in Kolonien in offenen, besonnten Gebieten mit niedriger oder halbhoher Vegetation, z. B. auf Trockenrasen, Sumpfwiesen oder in Uferpflanzen von Gewässern. Sie baut ihr Fangnetz stets in Bodennähe, gern zwischen Gräsern oder lückig stehenden, krautigen Pflanzen. Heiße Sommer begünstigen sicher Entwicklung und Verbreitung der Wespenspinne, sind aber keine Indizien für globale Erwärmung.

Reife Männchen treten im Juli und August auf, Weibchen bis Ende September oder Anfang Oktober. Die Paarung findet ab Ende Juli statt. Das Männchen spinnt dabei, anders als bei den Kreuzspinnen-Arten, keinen Werbefaden, sondern begibt sich unter ständig wiederholten Zupfsignalen direkt ins Netz des Weibchens. Ist dieses paarungsbereit, verhält es sich sehr passiv und hebt seinen Körper etwas von der Netzebene ab. Das Männchen kriecht in diese Lücke und führt, kopfunter auf dem Bauch des Weibchens sitzend, einen Taster ein. Nach wenigen Sekunden erwacht das Weibchen aus seiner Passivität, ergreift das Männchen, tötet und verzehrt es. Ende August oder Anfang September beginnt das Weibchen mit der Herstellung eines oder mehrerer (bis zu 5) markanter, ballonförmiger Kokons, in den je 300-400 Eier abgelegt werden. Erst im Mai des folgenden Jahres verlassen die unscheinbar hell- oder dunkelbraunen Jungspinnen ihre schützende Behausung. Sie sind bereits 2 Monate später erwachsen.

E. Aesch



Weibchen der Wespenspinne im Netz, Foto: Eva Rührmöhl

thema

Barbara Holub und Suse Krawagna.

AMI Vorstandssprecher Dr. Joachim Grill : „ Engagement im Kunstsponsoring wird absehbar an Bedeutung gewinnen, weil auch der Stellenwert der Kultur in der Freizeitgesellschaft wächst. Aktives Sponsoring zu betreiben, heißt dabei für uns auch gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Als weltweit agierender Konzern verstehen wir unser Engagement in diesem Bereich als Teil unserer Unternehmenskultur.“

H. Richtsfeld



v.l.n.r.: Mag. Dr. Peter Assmann, Dr. Joachim Grill, Ulrike Lienbacher, Vizebürgermeister Dr. Erich Watzl

LANDES GALERIE

Museumstraße 14, 4010 Linz
Telefon 0732 - 77 44 82
www.landesgalerie.at

Öffnungszeiten: Di-Fr: 9-18 Uhr • Sa, So, Fei: 10-17 Uhr,
Montag geschlossen!

MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST

Kunst des 20. u. 21. Jh. mit ÖÖ-Bezug, Kubinkabinett

PROJEKTE/SONDERAUSSTELLUNGEN:

- **bis 29. August 2004: Ausstellung Wilhelm Scherübl: „Lichtenzug“**
- **bis 29. August 2004: Ausstellung Andrew Phelps: „Natur de Luxe“**
- **bis 29. August 2004: Ausstellung „Andererseits: Die Phantastik“**
- **bis 26. Oktober 2004: Ausstellung „...aus der Sammlung: Herbert Fladerer“**

! Jeder erste Sonntag im Monat „Familiensonntag“
mit freiem Eintritt für Familien !

WEITERE VERANSTALTUNGEN:

- **So, 1., 8., 15., 22. August, jeweils 15-16 Uhr, sowie So, 29. August, 13-14 Uhr:** Führungen zur Ausstellung „Phantastik“
- **Di, 3. bis Fr. 6. August, jeweils von 9-12 Uhr:** Kinderakademie (8 bis 12 J.) zum Thema „Malerei“
- **Sa, 7. August, 10-12.30 Uhr:** Workshop für Familien zur Ausstellung „Phantastik“
- **Do, 19. August, 19 Uhr:** Führung zur Ausstellung „Phantastik“ für Ö1-Clubmitglieder
- **So, 29. August: Sonntagsmatinee zur Ausstellung „Andererseits: Die Phantastik“**
ab 9.30: Frühstück
11 Uhr: Konzert mit Werken von Mozart, Poulenc, Obermayr
13 Uhr: Führung durch die Ausstellung „Phantastik“

TRAUMWERKSTATT-INFO:

Traumwerkstatt-Termine und Telefonnummern für Anmeldung entnehmen Sie bitte dem Kulturvermittlungsprogramm auf der letzten Seite des Museumsjournals. Für Schulen, Kindergärten, Horte und Gruppen ab 8 Personen sind eigene Termine nach Vereinbarung vorgesehen.

Werden auch Sie Förderer der ÖÖ. Landesmuseen!

Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie die ÖÖ. Landesmuseen in der gesamten Bandbreite ihrer Aktivitäten und genießen die Vorteile eines umfassenden und faszinierenden Kulturangebots.

Für Informationen und Fragen kontaktieren Sie bitte die
Direktion der ÖÖ. Landesmuseen: Tel. 0732 - 77 44 82-42,
Fax Dw -66, direktion@landesmuseum-linz.ac.at

BIOLOGIE ZENTRUM

J.-W.-Klein-Str. 73, 4040 Linz
Telefon 0732 - 75 97 33-10
www.biologiezentrum.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-12 u. 14-17 Uhr • So, Fei: 10-17 Uhr,
Samstag geschlossen!

SONDERAUSSTELLUNG:

- **bis 3. Oktober 2004:**
Ausstellung „Spinnen - unheimlich und schön“

WEITERE VERANSTALTUNGEN:

- **Fr, 6. August, 20-23 Uhr:**
Lange Nacht der Fledermäuse für Kinder und Jugendliche von 8-12 J. im Ökopark
- **So, 22. August, 14.30-16 Uhr:**
Workshop für Familien im Ökopark
- **So, 29. August, 14.30-15.30 Uhr:**
Führung zur Ausstellung „Spinnen“
- **Di, 31. Aug. bis Do, 2. Sept., jeweils 9.30-12 Uhr:**
Ferienaktion für Kinder von 5 bis 8 J. im Ökopark und jeweils von 14-16.30 Uhr: Ferienaktion für Kinder von 9 bis 12 J. im Ökopark

ARBEITSABENDE / VORTRÄGE:

Mykologische Arbeitsgemeinschaft:

- **Mo, 2. August, 18.30 Uhr:**
Mykologischer Arbeitsabend. Pilze zum Bestimmen mitbringen!
- **Mo, 16. August, 18.30 Uhr:**
Mykologischer Arbeitsabend. Pilze zum Bestimmen mitbringen!

VORSCHAU

bis 9. September 2004

LANDESGALERIE:

- **Do, 9. September, 19 Uhr:** Eröffnung der Ausstellung „Andreas Reiter-Raab“

BIOLOGIEZENTRUM:

- **Fr, 3. September, 18.30 Uhr:** Mykologischer Arbeitsabend. Pilze zum Bestimmen mitbringen!
- **Mo, 6. September, 18.30 Uhr:** Mykologischer Arbeitsabend. Pilze zum Bestimmen mitbringen!
- **Di, 7. bis Do, 9. September, jeweils von 9.30-12 Uhr:** Ferienaktion für Kinder von 5 bis 8 J. im Ökopark und jeweils von 14-16.30 Uhr: Ferienaktion für Kinder von 9 bis 12 J. im Ökopark
- **Di, 7. September, 17 Uhr:** Botanischer Arbeitsabend

Terminänderungen (alle Häuser) vorbehalten!

SCHLOSS MUSEUM

Tummelplatz 10, 4010 Linz
Telefon 0732 - 77 44 19-0
www.schlossmuseum.at

Öffnungszeiten: Di-Fr: 9-18 Uhr • Sa, So, Fei: 10-17 Uhr,
Montag geschlossen!

DAUER AUSSTELLUNGEN:

Die archäologische Dauerausstellung „Ur- und Frühgeschichte & Römerzeit“ sowie „Höhepunkte aus den Sammlungen – eine Auswahl zur Kulturgeschichte“ sind geöffnet!

Aufgrund der zur Zeit durchgeführten Baumaßnahmen im Schlossmuseum kommt es zu Behinderungen. Das betrifft insbesondere unsere kunst- und kulturgeschichtlichen Dauerausstellungen, die derzeit nur teilweise zugänglich sind. Wegen dieser Beeinträchtigungen gewähren wir unseren Besuchern bis auf weiteres ermäßigten Eintritt (€ 3,- statt 4,- bzw. € 1.70 statt 2.20)

PROJEKTE/SONDER AUSSTELLUNGEN:

Laufende Ausstellungen:

- **verlängert bis 22. August 2004:**
Höhepunkte aus den Sammlungen – eine Auswahl zur Kulturgeschichte
- **bis 29. August 2004:**
Ausstellung „Andererseits: Die Phantastik“

VERANSTALTUNGEN/FÜHRUNGEN/WORKSHOPS

- **So, 1., 8., 15., 22. August, 13.30–14.30 Uhr, sowie 29. August, 14.30–15.30 Uhr:** Führung durch die Ausstellung „Phantastik“
- **Sa, 7. August, 13.30–16.30 Uhr:**
Workshop für Familien zur Ausstellung „Phantastik“
- **Fr, 13. August 2004, 20–21 Uhr:**
Phantastischer Spaziergang durch die Altstadt im Rahmen der Ausstellung „Phantastik“
- **Di, 17. bis Fr, 20. August, jeweils 9.30–12 Uhr:**
Ferienaktion für Kinder von 5 bis 8 J. zur Ausstellung „Phantastik“ und
jeweils 14– 16.30 Uhr: Ferienaktion für Kinder von 9 bis 12 J. zur Ausstellung „Phantastik“
- **Di, 24. bis Fr, 27. August, jeweils 9.30–12 Uhr:**
Ferienaktion für Kinder von 5 bis 8 J. zur Ausstellung „Phantastik“ und
jeweils 14–16.30 Uhr: Ferienaktion für Kinder von 9 bis 12 J. zur Ausstellung „Phantastik“
- **Fr, 27. August, ab 17 Uhr:**
Phantastisches Fest im Rahmen des Ausstellungsprojektes „Andererseits: Die Phantastik“ in Kooperation mit SOS Menschenrechte (Bei Schlechtwetter Ersatztermin: Sa, 28. August 2004)
- **Fr, 27. August, 17.30–18.30 Uhr und 18.30–19.30 Uhr:**
Führung durch die Ausstellung „Phantastik“
20–21 Uhr: Märchen aus aller Welt
20–21 Uhr: Phantastischer Spaziergang durch die Altstadt im Rahmen der Ausstellung „Phantastik“

M KUBINHAUS ZWICKLEDT

4783 Wernstein am Inn, Telefon 07713 - 66 03

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do: 10-12 Uhr und 14-16 Uhr • Fr: 9-12 Uhr und 17-19 Uhr • Sa, So, Fei: 14-17 Uhr • Montag geschlossen!

- **5. Juni bis 3. Oktober: „Hüben und Drüben“**
– Ein grenzüberschreitendes Symposium im Kubin-Haus Zwickledt: KünstlerInnen arbeiten vor Ort (ein Projekt im Rahmen der öö. Landesausstellung 2004):
- **bis 8. August: Otto Müller (Passauer Kunstverein)**
- **14. bis 21. August:**
Künstler-Workshop „Intimitäten“ mit Ilse Gehwolf, Leopold Kogler, Pia Mühlbauer und Fritz Rupprecher (Betreut vom ÖÖ. Kunstverein)
- **Sa, 21. August, ab 9 Uhr:**
Symposium zum Workshop „Intimitäten“, Gastgeber: ÖÖ. Kunstverein und Gemeinde Wernstein
- **31. August bis 19. September:**
Künstler-Workshop Walter Holzinger, Günter Patoczka, Robert Wallner, Andrea Hinterberger (Betreut von der Innviertler Künstlergilde)

M PHOTOMUSEUM BAD ISCHL

4820 Bad Ischl, im Kaiserpark, Tel. 06132-24422

Öffnungszeiten: täglich 9.30-17 Uhr

- **bis 31. Oktober 2004: Ausstellung „Madame d’Ora“** – Historische Modefotografie aus der Sammlung Frank

M FREILICHTMUSEUM SUMERAUERHOF

4490 St. Florian, Samesleiten 15, Tel. 07224 - 8031 • www.sumerauerhof.at

Öffnungszeiten: Di bis So: 10-12 u. 13-17 Uhr, Mo geschlossen

- **bis 31. Oktober 2004: Ausstellung „SPITZE – Klöppelhandwerk aus der Tradition zur Gegenwart“**, Ausstellung „Heiliger Florian – Volkskunst aus Oberösterreich“

M SCHLOSS EBELSBURG

4030 Linz, Schlossweg 7, Tel. 0732-307632

Öffnungszeiten: Sa, So, Fei: 10-12 und 13-17 Uhr
(oder gegen Voranmeldung)

- **bis 31. Oktober 2004: Ausstellung „Ehre, Stolz und Ansehen“** – Uniformen aus alter Zeit

Schloss Auroldmünster

4971 Auroldmünster, Burgergarten 10, Info: 07752/83055 oder 07752/83030

Öffnungszeiten: Fr: 14–18 Uhr, Sa, So: 10–18 Uhr

- **bis 3. Oktober 2004: Ausstellung „Leben auf der anderen Seite“**. Grafik aus dem ehemaligen Ostblock – Die Sammlung Schreiner

Wir laden unsere Besucher herzlich ein, das vielfältige Angebot an Vermittlungsaktivitäten in den OÖ. Landesmuseen in Anspruch zu nehmen. **Anmeldung erforderlich.**

BESUCHERSERVICESTELLEN:

Landesgalerie: Museumstr. 14, 4010 Linz, Tel: +43/732/ 77 44 82 – 49 • traumwerkstatt@landesmuseum-linz.ac.at

Linzner Schlossmuseum: Tummelplatz 10, 4010 Linz, Tel: +43/732/ 77 44 19 – 31 • m.stauber@landesmuseum-linz.ac.at

Biologiezentrum: J.-W.-Klein-Str. 73, Linz-Dornach, Tel: +43/732/ 75 97 33 – 10 • s.kotschwar@landesmuseum-linz.ac.at

Besucher mail-box: s.kotschwar@landesmuseum-linz.ac.at

Eintrittspreise pro Person: Phantastik-Kombikarte / €6,- • **Landesgalerie:** Kind inkl. Führung (1 Std.) / €2,70 • Erwachsene (ab 8 Pers.)

inkl. Führung (1 Std.) / €5,- • **Schlossmuseum:** derzeit ermäßigter Eintritt (€3,- statt 4,- bzw. €1.70 statt 2.20) • **Biologie-**

zentrum: Eintritt frei • Führung (1 Std.) Kind / €2,-, Erwachsener / €2,50 • **Traumwerkstatt:** (inkl. Führung): Kinder / €4,50 • Erwachsene

/ €7,50 • Familien (ab 3 Pers.) / €13,-, (2 Pers.) / €8,50 • **Workshop Ökopark:** Erwachsene / €5,-, Kinder / €3,50 • **Ferienaktion:** 3tägig €19,-,

4tägig €26,- • **Kinderakademie** €65,- • **Phant. Spaziergang** €7,- • **Anmeldung eine Woche vor dem gewünschten Termin erforderlich!**

TAG • DATUM • UHRZEIT VERANSTALTUNG • AUSSTELLUNG/THEMA ORT

So	1. 8.	13.30–14.30	Führung	Phantastik	Sch
So	1. 8.	15.00–16.00	Führung	Phantastik	LG
Di-Fr	3.–6. 8.	9.00–12.00	Kinderakademie 8–12 J.	Malerei	LG
Fr	6. 8.	20.00–23.00	Lange Nacht d. Fledermäuse 8–12 J.	Ökopark	Bio
Sa	7. 8.	10.00–12.30	Workshop Familien	Phantastik	LG
Sa	7. 8.	13.30–16.30	Workshop Familien	Phantastik	Sch
So	8. 8.	13.30–14.30	Führung	Phantastik	Sch
So	8. 8.	15.00–16.00	Führung	Phantastik	LG
Fr.	13. 8.	14.00–16.00	TW ab 5 J.	Ritter	Sch
Fr	13. 8.	20.00–21.00	Phant. Spaziergang d. die Altstadt	Phantastik	Sch/E
Sa	14. 8.	14.00–16.00	TW Jugendliche ab 14 J., Erwachsene	Phantastik	LG
So	15. 8.	13.30–14.30	Führung	Phantastik	Sch
So	15. 8.	15.00–16.00	Führung	Phantastik	LG
Di-Fr	17.–20. 8.	9.30–12.00	Ferienaktion von 5–8 J.	Phantastik	Sch
Di-Fr	17.–20. 8.	14.00–16.30	Ferienaktion von 9–12 J.	Phantastik	Sch
Do	19. 8.	19.00	Führung	Phantastik	LG
So	22. 8.	13.30–14.30	Führung	Phantastik	Sch
So	22. 8.	14.30–16.00	Workshop Familien	Ökopark	Bio
So	22. 8.	15.00–16.00	Führung	Phantastik	LG
Di-Fr	24.–27. 8.	9.30–12.00	Ferienaktion von 5–8 J.	Phantastik	Sch
Di-Fr	24.–27. 8.	14.00–16.30	Ferienaktion von 9–12 J.	Phantastik	Sch
Fr	27. 8.	20.00–21.00	Phant. Spaziergang d. die Altstadt	Phantastik	Sch/E
So	29. 8.	11.00–13.00	TW ab 5 J.	Kubin	LG
So	29. 8.	13.00–14.00	Führung	Phantastik	LG
So	29. 8.	14.30–15.30	Führung	Phantastik	Sch
So	29. 8.	14.30–15.30	Führung	Spinnen	Bio
Di-Do	31. 8.–2. 9.	9.30–12.00	Ferienaktion von 5–8 J.	Ökopark	Bio
Di-Do	31. 8.–2. 9.	14.00–16.30	Ferienaktion von 9–12 J.	Ökopark	Bio

LG = Landesgalerie
 Sch = Schlossmuseum
 Bio = Biologiezentrum
 KH = Kubinhaus • TW = Traumwerkstatt • Ex = Extern

Die Kulturvermittlung der OÖ. Landesmuseen wird unterstützt von der

SPARKASSE 

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Museumsjournal Oberösterreichisches Landesmuseum](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [08_2004](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Museumsjournal 2004/8 1](#)